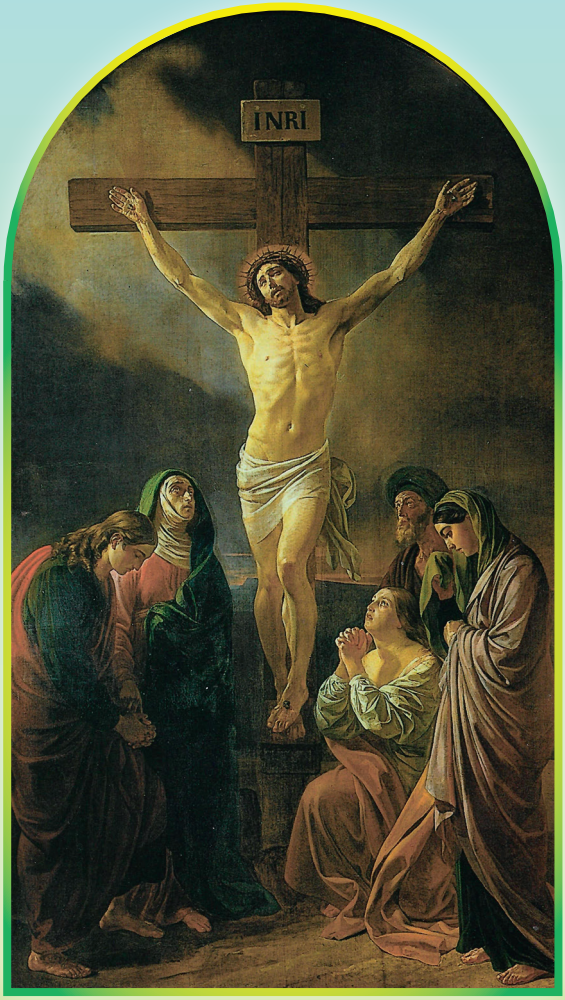
GEMEINDEBRIEF

der Deutschen Evangelisch-Lutherischen
St. Annen und St. Petrigemeinde

ВЕСТНИК

Немецкой Евангелическо-Лютеранской
общины Св. Анны и Св. Петра



FRÜHJAHR † ВЕСНА

OSTERN 2019 † ПАСХА 2019

МИРСКАЯ ВЛАСТЬ

Когда великое свершалось торжество
И в муках на кресте кончалось божество,
Тогда по сторонам животворяща древа
Мария-грешница и пресвятая дева
Стояли две жены,
В неизмеримую печаль погружены.
Но у подножия теперь креста честнаго,
Как будто у крыльца правителя градскаго,
Мы зрим поставленных на место жен святых
В ружье и кивере двух грозных часовых.
К чему, скажите мне, хранительная стража?
Или распятие казенная поклажа,
И вы боитеся воров или мышей?
Иль мните важности придать царю царей?
Иль покровительством спасаете могучим
Владыку, тернием венчанного колючим,
Христа, предавшего послушно плоть свою
Бичам мучителей, гвоздям и копию?
Иль опасаетесь, чтоб чернь не оскорбила
Того, чья казнь весь род Адамов искупила,
И, чтоб не потеснить гуляющих господ,
Пускать не велено сюда простой народ?

Александр Пушкин 1836

Auf der Titelseite unseres Kirchenheftes sieht man die Reproduktion des Altarbildes unserer Petrikirche, „Die Kreuzigung“, gemalt von Karl Brülow. Das Original befindet sich zur Zeit im Russischen Museum in Sankt Petersburg. In den Erinnerungen eines Schülers von K. P. Brülow, A.N. Mokritsko, gibt es Hinweise darauf, dass Puschkin sein Gedicht „ Weltliche Macht“ dem Bild „Die Kreuzigung“ gewidmet habe.

На 1-й странице обложки нашего выпуска – репродукция с алтарной картины Петрикирхе кисти К. П. Брюллова «Распятие». В настоящее время она находится в Государственном Русском музее. В воспоминаниях ученика Брюллова А.Н. Мокрицкого есть указания на то, что стихотворение «Мирская власть» А.С. Пушкин посвятил картине «Распятие».

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:
Satz: M. Schwarzkopf
Layout: L. Afanasjewa
Auflage: 250

Над этим выпуском работали:
Редактор: М. Шварцкопф
Верстка: Л. Афанасьева
Тираж: 250

191186 St. Petersburg
Newskij Pr., 22–24
St. Annen und St. Petrigemeinde

191186 Санкт-Петербург
Невский пр., 22–24
Община Св. Анны и Св. Петра

Sprechstunde des Pastors:
Mittwoch und Freitag, 15:00–18:00 Uhr

Приемные часы пастора:
среда и пятница, 15:00–18:00

www. petrikirche.ru • vk.com/petrikirche • facebook.com/petrikirche/

Liebe Schwestern und Brüder im Osterglauben!

„Manchmal feiern wir mitten am Tag ein Fest der Auferstehung“. So singen wir dieses Jahr beim Weltgebetstag. Mitten in unserer Arbeit, in unseren kleinen und großen Sorgen, mitten in St. Petersburg, am Newski Prospekt feiern wir ein Fest der Auferstehung. Es ist die Auferstehung unserer Hoffnung auf eine evangelische Kirche in Russland, die das Evangelium hier im Herzen der Stadt allen verkündet, damit sie an diesem Fest teilnehmen können. Wie wir beim Weltgebetstag alle zum Gebet einladen und mit allen auf der Welt gemeinsam beten, so wollen wir in der Petrikirche alle zum Gebet und zum Hören auf Gottes Wort einladen.

Dann wird auch der andere Satz aus dem Lied wahr: „Manchmal feiern wir mitten im Wort ein Fest der Auferstehung“. Wo Gottes Wort unserem menschlichen Wort neues Leben schenkt, wo wir in gegenseitiger Achtung, in wahrer Nächstenliebe kirchliches Leben gestalten, einander offen sagen, was das Wichtigste ist für unseren Glauben und das Fest der Auferstehung, da beginnt sie in unserer Mitte, die neue Wirklichkeit von Gottes Reich, mitten in der Stadt.

Dann werden wir es erleben: „Manchmal feiern wir mitten im Streit ein Fest der Auferstehung. Waffen werden umgeschmiedet, und ein Friede ist da“. Diesen Frieden wünsche ich uns allen zu diesem Osterfest. Lasst uns gemeinsam Auferstehung feiern.

Ihr Pastor Michael Schwarzkopf

Дорогие братья и сёстры, верующие в Воскресение Христово!

„Manchmal feiern wir mitten am Tag ein Fest der Auferstehung“. «Иногда средь бела дня мы празднуем святое Воскресение». Это слова песни, которую мы приготовили к празднованию Всемирного дня молитвы. Посреди наших будней, в разгаре больших и маленьких проблем, в самом центре Петербурга, здесь, на Невском проспекте, мы празднуем Светлое Воскресение. Это возрождает наши надежды на Евангелическую церковь в России, которая здесь, в сердце города возвещает всем — присоединяйтесь! Мы приглашаем вас молиться со всем миром. Не только во Всемирный день молитвы. Мы ждем вас всегда здесь, в Петрикирхе, чтобы возносить молитвы и слушать Слово Божье. Еще одна мудрость из песни: „Manchmal feiern wir mitten im Wort ein Fest der Auferstehung“. «Иногда на середине слова празднуем мы Воскресение». Как это понять? Там, где Слово Божье дает жизнь человеческому слову, где во взаимном уважении, в истинной любви к ближнему мы строим нашу церковную жизнь, где мы в

честном и искреннем общении друг с другом вместе определяем самое важное для нашей веры и празднования Воскресения, – только таким образом среди нас проявится зримо настоящая реальность Царства Божия, здесь, в центре Петербурга.

И только так исполнятся в нашей жизни пророческие слова песни: „Manchmal feiern wir mitten im Streit ein Fest der Auferstehung. Waffen werden umgeschmiedet, und ein Friede ist da“. «Когда-нибудь среди сражения отпразднуем мы Воскресение. Перекуём мечи свои мы на орала, и воцарится мир». Как это сказал пророк Исаия: «И перекуют мечи свои на орала, и копья свои – на серпы: не поднимет народ на народ меча, и не будут более учиться воевать».

Этого мира я желаю всем нам в преддверии Пасхи. Давайте встречать праздник Воскресения вместе.

Ваш пастор Михаэль Шварцкопф

DAS GEBET FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN[1]

Am 25. Januar nahm unser Pastor Michael Schwarzkopf in der römisch-katholischen Kirche der Gottesmutter von Lourdes am Gebet für die Einheit der Christen teil. Zum interkonfessionellen Gottesdienst trafen sich Vertreter der Römisch-katholischen, der Russisch-orthodoxen, der Evangelisch-Lutherischen und der Armenischen Apostolischen Kirche. Dieser gemeinsame Gottesdienst schloss

[1] *Die im Artikel verwendeten Photos stammen von Evgenij Martynovitsch.*

die Gebetswoche für die Einheit der Christen ab; diese internationale ökumenische Initiative gibt es seit über 100 Jahren. Erstmals hatte der katholische Geistliche Ignatius Spencer 1840 die Idee zur Durchführung eines gemeinsamen ökumenischen Gebets. Spencer war zuvor Kleriker der anglikanischen Kirche und trat aktiv für eine Einheitskirche und als Weg dorthin für einen freien ökumenischen Dialog ein. Spencers Idee führte zur Schaffung der „Gebetsallianz für die Einheit der Christen".

In der Praxis wurde Spencers Idee allerdings erst 1908 erstmals umgesetzt – und dies dank der Tätigkeit des anglikanischen Pastors Paul Wattson, der sich etwas später der katholischen Kirche anschloss. Er war es auch, der die heute in der Nördlichen Hemisphäre üblichen Daten zur Durchführung der Gebestwoche vom 18. bis 25. Januar vorschlug. Beide Daten sind Festtage der katholischen Kirche – am 25. Januar wird die Bekehrung des Apostels Paulus begangen.

Als Begründer der Gebetswoche für die Einheit der Christen in ihrer modernen Form gilt Abbé Paul Couturier aus Lyon. Er schlug 1935 vor, die Gebetswoche für die Einheit der Christen zu einer weltweiten zu machen, und wenn früher nur eine Konfession daran teilnahm, so wurden es dank Couturier Vertreter unterschiedlicher Bekenntnisse, was Couturier zum „geistlichen Vater des Ökumenismus" machte.

In den 1960er Jahren erhielt die Idee des „Weltgebets für die Einheit der Christen" einen neuen Impuls – unter dem Einfluss des 2. Vatikanischen Konzils führte die katholische Kirche die Gebetswoche für die Einheit der Christen im Format des ökumenischen Gebets ein, und der Vorbereitung der Materialien schlossen sich die Kommission des Weltkirchenrates und der Päpstliche Rat an. Seit den 1990er Jahren wird die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen auch in Russland durchgeführt. Die Teilnahme am Gebet für die Einheit der Christen ist für alle offen, und auch die Gemeindemitglieder der Petrikirche können sich ihm im nächsten Jahr anschließen.

Seit 1975 bereiten Christen unterschiedlicher Kirchen eines bestimmten Landes Kommentare für jeden Tag zum Nachdenken über den Bibeltext vor, der für die Gebetswoche im jeweiligen Jahr ausgewählt wurde. 2019 hatten Christen aus Indonesien die Gebetswoche vorbereitet; dort machen Christen unterschiedlicher Konfessionen nur zehn Prozent aus, während der Hauptanteil der Bevölkerung muslimisch ist. Das Thema für die besonderen Gebete und das geistliche Nachsinnen hieß „Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – du sollst sie suchen".

Bei ihren Ansprachen am 25. Januar merkten die Geistlichen der christlichen Konfessionen einmütig an, dass wir in einer Welt mit immer größerer Bedrohung durch Terror, Kriege, Korruption, Habgier und Unterwanderung von Rechtsprechung und Menschlichkeit nur durch unsere Einheit in Christus allen Nöten entgegenwirken und den Leidenden helfen können. In Zeiten von Krisen und Entfremdung, mit denen wir alle als Einzelpersonen wie auch als Gemeindemitglieder und Bürger verschiedener Länder konfrontiert sind, hat das gemeinsame Gebet große

Kraft. Jesus spricht: „Alle sollen eins sein“ (Johannes 17, 21), und deshalb sollte sich das „Gebet für die Einheit“ nicht auf eine Woche beschränken, sondern ein unabdingbarer Bestandteil im Leben jedes Christen eines jeden Landes werden – im Namen des Sieges in Christus, um das Böse und die Ungerechtigkeit zu überwinden. Das ist viel einfacher, als es uns erscheinen mag, denn es geht nicht um die unterschiedlichen Bekenntnisse, denen wir alle angehören, sondern um unsere Einheit, denn wir sind schon eins – im Sakrament der Taufe in Christus, im Bekenntnis der Grundlagen der christlichen Kirche und in unserer Liebe zu Gott.

Marija Popova

МОЛИТВА О ЕДИНСТВЕ ХРИСТИАН [1]

25 января наш пастор, Михаэль Шварцкопф, в третий раз принял участие в экуменической встрече, посвященной Молитве о единстве христиан, состоявшейся в этом, 2019 году, в Римско-католической церкви Матери Божьей Марии Лурдской. Также в богослужении принимали участие представители Римско-Католической, Русской Православной, Евангелическо-Лютеранской и Армянской

Апостольской церквей. Данная встреча стала мероприятием, завершающем Неделю молитв о единстве христиан, которая является международной экуменической инициативой вот уже более 100 лет.

Впервые идея проведения совместной экуменической молитвы появилась в 1840 году у католического священника Игнациуса Спенсера, в прошлом бывшего

[1] *В статье использованы фотографии Евгения Мартыновича.*

священнослужителя англиканской церкви, активно выступавшего за Единую Церковь и, как путь к ней, за свободный экуменический диалог. Идея Спенсера воплотилась в создании «Союза молитвы о единстве христиан». Позднее, в 1867 году, решение проводить молитвы о единстве христиан было одобрено на конференции епископов Англиканской церкви, а в 1894 году папа Лев XIII рекомендовал проводить новенну или октаву о единстве христиан в период между Вознесением и Пятидесятницей.

Однако на практике идея Спенсера впервые была реализована только в 1908 году благодаря деятельности англиканского пастора Пола Уотсона, несколько позднее присоединившегося к католической церкви. Им же были предложены общепринятые теперь в северном полушарии даты проведения октавы с 18 по 25 января. Обе даты являются праздничными днями католической церкви, первая– праздником исповедания Христа апостолом Петром, а вторая – праздником обращения апостола Павла.

Основателем Недели молитвы о единстве в ее современном виде считают лионского священника Поля Иринея Кутюрье. Именно он в 1935 году предложил сделать неделю молитв о единстве христиан всемирной, более того, если раньше в ней участвовала только одна конфессия, то благодаря Кутюрье в молитве начали соучаствовать представители разных деноминаций, благодаря чему Пол Кутюрье был назван «духовным отцом экуменизма».

В 60-ых годах двадцатого столетия идея «Всемирной молитвы о единстве христиан» получила новый импульс – под влиянием II Ватиканского Собора католическая церковь официально ввела Неделю молитв за единство христиан в формате экуменической молитвы, а к подготовке материалов для ее проведения присоединились Комиссия Всемирного Совета Церквей и Папский совет. С 90-х годов XX века неделя молитв о христианском единстве проводится и в России. Принимать участие в Молитве о единстве могут все желающие, и прихожане Петрикирхе также могут к ней присоединиться в следующем, 2020 году.

Начиная с 1975 года, христиане разных Церквей определенной страны готовят комментарии на каждый день для размышлений над Библейским текстом, выбранным для Недели молитвы в этом году. В 2019 году Неделя молитв о единстве была подготовлена христианами из Индонезии, в которой доля христиан различных конфессий составляет только порядка 10%, тогда как основная часть населения исповедует ислам. Тема для особых молитв и духовных размышлений – «Правды, правды ищи» – была взята из 16-й главы книги Второзакония, где пророк дает наставления судьям при исполнении ими своих обязанностей, призывает их к правдивости и справедливости.

В своих выступлениях 25 января служители христианских конфессий единодушно отмечали, что в мире с все возрастающей угрозой терроризма, войн,

коррупции, алчности, подрыванием основ правосудия и человечности только через наше единство во Христе мы способны противостоять всем бедам и помогать пострадавшим.

Совместная молитва в условиях кризиса и разобщенности, с которыми сталкиваемся все мы, как отдельные личности, как члены общины и как граждане отдельных стран, обладает огромной силой. Иисус призывал: «Да будут все едино» (Ин. 17:21) и поэтому «Молитва о единстве» не должна ограничиваться одной неделей, она должна стать неотъемлемой частью жизни каждого христианина любой страны во имя победы во Христе, чтобы восторжествовать над злом и несправедливостью. И сделать это гораздо проще, чем нам кажется, поскольку дело не в разных деноминациях, к которым мы все принадлежим, а в нашем единстве, ведь мы уже едины – едины таинством Крещения в христианскую веру, исповеданием ее основ и своей любовью к Христу.

Мария Попова

BLOCKADEGEDENKEN

Vor 75 Jahren wurde Leningrad von der Blockade befreit. Am 26. Januar haben wir aus diesem Anlass an einer feierlichen Trauerzeremonie auf dem Piskarewskoe-Gedenkfriedhof teilgenommen. Hier wurden in Massengräbern die Einwohner der Stadt beerdigt, die Hunger, Kälte und Bomben zum Opfer gefallen waren. Während der Einschließung der Stadt kamen nach verschiedenen Schätzungen 400000 bis anderthalb Millionen Menschen um.

Am Morgen des 26. Januar begann der Trauerzug zum Blockadedenkmal, in dem auch Pastor Michael Schwarzkopf und ich gingen. Viele Einwohner der Stadt, Vertreter staatlicher Institutionen und verschiedener Kirchen und Religionen nahmen daran teil. Der Trauer, der Kranzniederlegung und dem Gebet gab der Winter eine besondere Atmosphäre. Starker Frost, leichter Schneefall halfen den Erinnerungen an diese furchtbaren Tage.

Am Monument der Mutter Heimat betete Pastor Michael für die Opfer der Blockade. Danach sagte er einige Worte, die ich aufgezeichnet habe – sie sind auf dem offiziellen Kanal der Petrikirche zu sehen. Michael Schwarzkopfs Worte klangen besonders an diesem Ort: „... für die Zukunft ist Frieden zwischen Völkern und Nationen das wichtigste. Frieden für Menschen verschiedener Länder und Religionen...“. Als ich die Menschen um uns sah, die Freunde aus den anderen Kirchen, hatte ich wieder das starke Gefühl, dass es Zukunft gibt. In letzter Zeit haben wir viel mehr das Gespräch gesucht. Und dieser Tag hat uns versammelt, damit es eine Zukunft gibt.

Anton Kurmyschow

ПАМЯТИ ЖЕРТВ БЛОКАДЫ НА ПИСКАРЁВСКОМ КЛАДБИЩЕ

В этом году – 75-ая годовщина полного освобождения Ленинграда от блокады. 26 января мы приняли участие в торжественном траурном мероприятии на Пискаревском мемориальном кладбище. Именно здесь в годы блокады хоронили в братских могилах погибших от голода, холода и авианалетов жителей города. За время осады, по разным данным, погибло от 400 тысяч до 1,5 млн человек.

Утром 26 января мы начали шествие к мемориалу вместе с пастором Михаэлем Шварцкопфом. В шествии приняли участие жители города, официальные должностные лица и представители многих других конфессий. Особую атмосферу траурному мероприятию, возложению венков и молитве, привнесла погода. Крепкий мороз и мягкий падающий снег добавляли свой оттенок в воспоминаниях о тех страшных днях. У монумента Мать-Родина пастор Михаэль молился о жертвах блокадного города. После молитвы Михаэль сказал небольшую речь для видеоролика, который можно посмотреть на официальном канале Петрикирхе. В тот день, на этом месте слова Михаэля звучали по-особенному «...будущее, в котором главное – мир между нациями и народами. Между людьми из разных стран и вероисповеданий...».

Смотря на окружающих людей и друзей из других Церквей и других конфессий, я в очередной раз убеждаюсь, что у нас есть будущее. За последнее время мы стали больше знакомиться и общаться друг с другом. И этот день собрал нас всех именно для будущего.

Антон Курмышов

У монумента «Мать-Родина» на Пискарёвском кладбище 27.01.2019

SENIORENKREIS

Bei unserem Begegnungszentrum
Ist kleine Organisation,
Wo treffen sich am Freitag Rentner,
Der alten Generation.

Mit kranken Augen, schwachen Ohren,
Aber mit sonderbarem Fleiß,
Sie heißen großartig – Senioren,
Und ihr Verein – Seniorenkreis.

Trotz Frost und Regen, eigner Schwäche
Sie sammeln sich mit großer Freud',
Um nur ein bisschen Deutsch zu sprechen,
Erinnern sich an alte Zeit.

Von Frau Elisabeth gegründet,
Seniorenkreis trägt deutsches Wort,
Hier haben Deutsche Heim gefunden
Und für Gespräch geliebten Ort,

Längst ist Frau Malzew fortgefahren.
Die Löwenich als Leiter blieb.
Das Schicksal gab ihr ein paar Jahre...
Sie starb, doch ist bis heute lieb.

Nun Victor Schäfer auf der Spitze
Seniorenkreises kümmert sich,
Um fröhlich ginge jede Sitzung,
In Seele ließ Glück und Licht

Nach Victors Sterben Frau Schulmeister
Führt diese Treffungen mit Fleiß.
Hier jede Greisin fühlt sich heiter
Und herrscht hochfreundschaftlicher Geist.

Gespräche, Bibellesen, Singen,
Teetrinken in Gemütlichkeit,
Und Scherze, Spaße ohne Zwingen,
So daß die schwere Laun' sich weicht.

Ich hoffe, lieber Kreis wird leben
Auch dann, als unsre Zeit verläuft,
Und wird schon andren Alten geben
Verkehr und Umgang ohne Scheu.

Beatrice Gordina-Lieth
2000 - 7 Februar 2019

DAS LICHT CHRISTI FÜR DIE KINDER

Ein Gottesdienst für Kinder und Erwachsene - am 24. Februar

Im vergangenen Jahr entstand bei unseren Sonnabends-Gottesdiensten für Kinder und ihrer Eltern die Idee, einen Familiengottesdienst zu halten, den wir gemeinsam in dieser Gruppe vorbereiten. Wir wollten dabei Kindern verschiedener Altersgruppen unterschiedliche Angebote machen: Die Kleinen (3-7 Jahre) konnten am Godly Play nach Montessori teilnehmen, die Größeren (8-13) erinnerten sich an die Taufe, bei der jeder sein Tauflicht bekommt – und das Licht der Bibel strahlte ihnen auch durch Lichtexperimente – jedes von einer dazu passenden Bibelstelle begleitet. Die Jugendlichen nahmen am Gottesdienst im großen Saal teil, lasen den Predigt-

text: Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt und schrieben Fürbitten um mehr Licht für diese Welt.

Es war der erste Gottesdienst dieser Art – am Sonntag, dem 24. Februar 2019. Unter Leitung des Pastors, Michael Schwarzkopf, bereiteten ihn Ludmila Pirogowa, Tatjana und Nikolaj Junchis und Inna Lossewa aus unserer Gemeinde vor. Im Mai wollen wir den nächsten Gottesdienst dieser Art feiern. Wir hoffen, dass diese Gottesdienste dauerhaft zum geistlichen Leben unserer Gemeinde gehören und die Verbindung zwischen den Generationen stärken werden.

Ekaterina Bondarewa

СВЕТ ХРИСТА ДЕТЯМ

В прошлом году в рамках семейных субботних богослужений родилась идея проводить детские богослужения, которые готовились бы силами родителей наших детей. Решено было разделить детей на несколько групп по возрасту – для детей 3-7 лет, для детей 8-13 лет и для старших подростков. Для малышей была выбрана методика проведения детских богослужений - Godly Play по системе Монтессори. В воскресенье 24 февраля состоялось первое такое детское богослужение, которое было посвящено теме Света в Евангелии. Под руководством пастора Михаэля Шварцкопфа его проводили члены нашей общины: Людмила Пирогова, Николай и Татьяна Юнчис, а также Инна Лосева.

Хочется сказать пару слов о методах работы для каждой из групп. Godly Play - метод христианского образования, основанный на принципах Марии Монтессори. Дети учатся всеми органами чувств, метод позволяет «войти внутрь», «проживать» библейскую историю слушая, видя разворачивающееся на глазах действие, играя с подручным материалом – деревом, водой, бумагой, тканью, ватой, песком, представляя себе воочию все трудности и преодоления, переживаемые героями. Так, занятие, посвященное Свету Христа, побуждает детей вспомнить свой день Крещения, в который каждый зажигает свечу от Свечи Христовой, получая свой «свет». Для работы с более старшей группой используется авторский метод, позволяющий узнавать Библейские истины через проведение практических опытов. Например, занятие о свете сопровождалось опытами по физике, к каждому из которых нашлась соответствующая фраза Священного Писания. Подростки старше 14 лет участвовали в проведении богослужения в церковном зале, читая священные тексты и прошения молитв. Их заданием стало совместное творчество в создании особой молитвы о Свете Христа.

Следующее детское богослужение, которое подготовят наши родители, состоится через три месяца. Хочется верить, что эта добрая традиция укоренится в Петрикирхе, создавая и укрепляя общение между несколькими поколениями.

Екатерина Бондарева

GRUPPEN UND KREISE | ГРУППЫ И ВСТРЕЧИ В ОБЩИНЕ

Diakonie
Zweiter und vierter Dienstag, 17:30 Uhr

Диакония
второй и четвёртый вторник, 17:30

Bibelseminar I
Mi., 13:30 Uhr

Библейский семинар I
ср., 13:30

13.03. // 27.03. // 10.04. // 01.05. // 15.05. // 29.05.

Sprechstunde des Pfarrers
Mi., 15:00–18:00 Uhr

Часы приема пастора
ср., 15:00–18:00

Taizé–Gebet
Mi., 19:00 Uhr

Молитва Тэзе
ср., 19:00

Suppe und Brot
Do., 16:00 Uhr; So., 9:00 Uhr

Суп и Хлеб
чт., 16:00; вс., 9:00

Kleiderkammer
erster und letzter Do. im Monat 16:00 Uhr

Комната одежды
первый и последний четверг месяца 16:00

Chorprobe
Do., 18:00–21:00 Uhr
So., nach dem Gottesdienst

Репетиция хора
чт., 18:00–21:00
вс., после богослужения

Seniorenkreis
Fr., 12:00 Uhr

Кружок сеньоров
пт., 12:00

Sprechstunde des Pfarrers in der Kanzlei des Erzbischofs
Fr., 15:00–18:00 Uhr

Часы приема пастора в канцелярии Архиепископа
пт., 15:00–18:00

Posaunenchor
Fr., 18:00–21:00 Uhr

Репетиция духового оркестра
пт., 18:00–21:00

Bibelseminar II + Konfirmandenunterricht
Fr., 19:00 Uhr

Библейский семинар II + Конфирмационные занятия
пт., 19:00

15.03. // 29.03. // 12.04. // 26.04. // 10.05. // 24.05. // 07.06

Gebetskreis
Sonnabend, 23. März 15:00 Uhr im Flügel

Молитвенная встреча
суббота, 23 марта, в 15:00 во флигеле

Bastelkreis
So., 13:00 Uhr

Кружок рукоделия
вс., 13:00

GOTTESDIENSTE FRÜHJAHR 2019 БОГОСЛУЖЕНИЯ ВЕСНОЙ

Sonntag Invocavit: Gottesdienst	**10.03.19**	10:30	Богослужение
Sonntag Reminiscere: Abendmahlsgottesdienst	**17.03.19**	10:30	Богослужение с Причастием
Gottesdienst für Eltern mit kleinen Kindern	**суббота 23.03.19**	11:00	Богослужение для родителей с маленькими детьми
Sonntag Oculi: Gottesdienst	**24.03.18**	10:30	Богослужение
Sonntag Laetare: Abendmahlsgottesdienst	**31.03.19**	10:30	Богослужение с Причастием
Sonntag Judica: Abendmahlsgottesdienst	**07.04.19**	10:30	Богослужение с Причастием
Palmsonntag: Abendmahlsgottesdienst	**14.04.19**	10:30	Богослужение с Причастием
Gründonnerstag: Abendmahlsgottesdienst	**18.04.19**	19:00	Богослужение с Причастием
Karfreitag: Gottesdienst	**19.04.19**	19:00	Богослужение
Osternacht mit Taufen und Abendmahl	**20.04.19**	21:00	Пасхальная ночь с Крещением и с Причастием
Ostersonntag: Abendmahlsgottesdienst	**21.04.19**	10:30	Пасха: Богослужение с Причастием
Gottesdienst für Eltern mit kleinen Kindern	**суббота 27.04.19**	11:00	Богослужение для родителей с маленькими детьми
Quasimodogeniti: Gottesdienst	**28.04.19**	10:30	Богослужение
Misericordias Domini: Abendmahlsgottesdienst	**05.05.19**	10:30	Богослужение с Причастием
Sonntag Jubilate: Gottesdienst	**12.05.19**	10:30	Богослужение
Sonntag Cantate: Abendmahlsgottesdienst	**19.05.19**	10:30	Богослужение с Причастием
Gottesdienst für Eltern mit kleinen Kindern	**суббота 25.05.19**	11:00	Богослужение для родителей с маленькими детьми
Sonntag Rogate: Gottesdienst	**26.05.19**	10:30	Богослужение
Himmelfahrtsgottesdienst	**30.05.19**	19:00	Вознесение: Богослужение
Sonntag Exaudi: Abendmahlsgottesdienst	**02.06.19**	10:30	Богослужение с Причастием
Pfingstsonntag: Festgottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl	**09.06.19**	10:30	Торжественное Богослужение с Конфирмацией и Причастием

Während der Sonntagsgottesdienste sind die Kinder zum Kindergottesdienst im Jugendraum herzlich eingeladen. Во время воскресного богослужения дети приглашаются на детское богослужение в молодёжную комнату.

EIN SEMINAR ZUR JUGENDARBEIT

Am 9. Februar 2019 fand in der Petrikirche das Seminar „Zeitgenössische Kultur: In welcher Sprache spricht die Jugend über das Ewige?“ statt, in dem es um die Arbeit mit Heranwachsenden ging. Das Seminar wurde von Dr. Oxana Kuropatkina geleitet, einer Moskauer Kulturologin, Religionswissenschaftlerin und Übersetzerin, Expertin für Protestantismus. Im Rahmen des Projekts „ideal.izm.io“ führt Oxana Kuropatkina eine Diskussionsplattform für Jugendliche, wo die schwierigsten Fragen der Gegenwart erörtert werden. Es kamen Spezialisten aus verschiedenen Bereichen, um von diesen Erfahrungen zu lernen: Psychologen der Kadettenkorps, Sozialpädagogen, Mediziner und einfach nur Eltern, denen die Zukunft ihrer Kinder nicht egal ist. An dem Seminar nahmen Mitglieder der Petersburger Martin-Luther-Gesellschaft teil, die 2012 auf der Basis der Philosophischen Fakultät der Staatsuniversität gegründet wurde.

Nach dem Seminar wurde ein Film mit der Erörterung der wichtigsten Themen gezeigt, die die heutige Jugend interessieren. Da die Jugendarbeit in unserer Gemeinde eine Schlüsselrolle spielt, sind Treffen dieser Art wichtig für uns – und das nicht nur für Gemeindeglieder und Eltern, sondern auch für die bei der Jugendarbeit engagierten Mitarbeiter. Dank der reichen Erfahrung im Umgang mit Halbwüchsigen und Jugendlichen brachten sich die Teilnehmer der Veranstaltung sehr aktiv in die Diskussion ein, indem sie den Kollegen reale Situationen aus der Praxis vorstellten. Am Ende der Erörterung wurde der gemeinsame Beschluss gefasst, eine Diskussionsplattform für Experten der Fachrichtung Pädagogik zu schaffen. Die nächste Veranstaltung ist für Anfang April 2019 geplant.

Ludmila Pirogowa

Die Pubertät ist eine der schwierigsten Perioden im Leben eines Menschen. Wie kann man verstehen, was in der Seele des Heranwachsenden vor sich geht? Wie kann man lange Moralpredigten vermeiden und den jungen Menschen mit einer eleganten Wendung zu einem herzlichen Gespräch bringen? Darüber und über viele andere Dinge mehr lief das Gespräch mit der Religionswissenschaftlerin Oxana Kuropatkina, dem Gast unserer Kirche.

Oxana untersucht den Einfluss von unterschiedlichen Fernsehprogrammen, Fernsehserien und Zeichentrickfilmen auf die jugendliche Psyche. Jedes Alter – Kindergarten, Schule, mittleres Alter, alte Menschen – hat seine bevorzugten Bücher, Filme und Fernsehprogramme. Wie sich herausgestellt hat, sind die verschiedenen Alterskategorien nicht darüber informiert, was die andere Gruppe sieht. In der Regel wird das, was Menschen, die jünger sind als wir, mit Herablassung betrachtet: „Was gucken die

denn da? Schon wieder diese dummen Serien. Oder Comics. Und irgendwer – was für ein Graus! – guckt sogar Anime-Trickfilme."

Aber es erweist sich, dass genau diese „dummen" Filme die Seele eines Jungen oder Mädchen ungeheuer tief berühren. Und so furchtbar und dumm sind diese Filme und Trickfilme nun auch wieder nicht. Dort wird den Jugendlichen sehr eingängig davon erzählt, wie man in dieser Welt, in der es so viel Unverständliches für sie gibt, leben kann. Wie zieht man die Grenzen seiner Persönlichkeit? Welche Ziele sollten gesetzt werden? Mit welcher Methode umgesetzt? Alle diese Aspekte wurden bei dem Seminar in unserer Kirche erörtert. Ich denke, bei allen Teilnehmern sind nach der Veranstaltung tiefe Eindrücke zurückgeblieben. Und es gab Vieles, über das es sich lohnt nachzudenken.

Nikolai Junchis

СЕМИНАР ПО РАБОТЕ С МОЛОДЕЖЬЮ

9 февраля 2019 года в стенах Петрикирхе прошел семинар, посвященный работе с подростками «Современная культура: каким языком молодежь говорит о вечном?». Семинар провела Оксана Владимировна Куропаткина, кандидат культурологии, российский религиовед и переводчик, специалист по протестантизму (г. Москва). В рамках проекта - ideal.izm.io - Оксана Куропаткина ведёт дискуссионную площадку для молодежи, на которой можно обсудить самые непростые вопросы современности. Послушать об этом опыте пришли специалисты из

разных областей: психологи кадетских корпусов, социальные педагоги, медики и просто родители, которым не безразлично будущее их детей. Участие в семинаре приняли члены Санкт-Петербургского общества Мартина Лютера, основанного в 2012 году на базе факультета философии СПбГУ.

После семинара состоялся просмотр фильма с обсуждением наиболее значимых тем, интересующих современное юношество. Поскольку в нашей общине молодежная работа играет ключевую роль, подобные встречи важны для нас не только как для членов общины и родителей, но и как для сотрудников по работе с молодежью. Благодаря богатому опыту общения с подростками и молодежью, участники мероприятия горячо включились в дискуссию, представляя на рассмотрение коллег реальные ситуации из практики. В конце обсуждения было принято совместное решение о создании дискуссионной площадки для специалистов педагогического профиля. Следующее мероприятие планируется провести в начале апреля 2019 года.

Людмила Пирогова

Подростковый возраст один из самых непростых периодов жизни человека. Как понять, что происходит в душе подростка? Как не читать длинных нравоучительных нотаций, а одним изящным поворотом в разговоре вывести молодого человека на задушевный разговор? Обо всём этом и о многих других вещах состоялся разговор с гостем нашей церкви, религиоведом Оксаной Куропаткиной.

Оксана изучает влияние различных телевизионных программ, телесериалов, мультфильмов на подростковую психику. У каждого возраста, будь то дошкольники, школьники, средний возраст, пожилые люди, есть свои любимые книги, фильмы, телевизионные программы. И как оказывается, разные возрастные категории не осведомлены о том, что смотрит другая группа. Как правило, к тому, что смотрят люди младше нас в основном пренебрежительное отношение. «Что они там смотрят? А, опять свои глупые сериалы. Или комиксы. А некоторые – О, ужас! – смотрят мультфильмы аниме!»

А оказывается, что эти самые «глупые» фильмы необычайно глубоко волнуют душу молодого человека или девушки. И не такие эти фильмы и мультфильмы ужасные и тупые. В них очень доходчиво рассказывают подросткам о том, как жить в этом, во многом не понятном для них мире. Как устанавливать границы своей личности? Какие цели должны быть поставлены? Каким методом реализованы? Все эти аспекты обсуждались на семинаре в нашей церкви. Думаю, что у всех участников после проведённого мероприятия остались глубокие впечатления. Да и подумать было явно над чем.

Николай Юнчис

Kommt, alles ist bereit: WELTGEBETSTAG 2019

Am 1. März haben wir den Weltgebetstag (WGT) gefeiert. Dieses Mal haben wir für Slowenien gebetet – ein kleines schönes Land, welches die gleichen, schwierigen historischen Zeiten durchlebt hat, wie wir hier in Russland. Deshalb steht uns Slowenien vom Geiste her sehr nahe, ihre Probleme unterscheiden sich praktisch nicht von den unsrigen. Deshalb kann man fast sagen, dass unsere Gebete für unsere slowenischen Schwestern und Brüder auch Gebete für uns selbst waren!

Gott hat uns zart und liebevoll unterstützt, indem er rechtzeitig allerlei Schwierigkeiten aus dem Weg geräumt hat. Wir brauchten einen Dirigenten – und er (bzw. sie – Marianna) erschien bereits bei unserer 2. Probe. Wir brauchten singende Helfer, welche Texte drucken konnten, Präsentationen erledigen konnten, und Einladungen austragen konnten – und sie waren sofort da: Maria, Walja – vielen Dank! Zauberhafterweise erschien 10 Minuten vor dem Beginn Markus – ein junger Mann, der sich auf die Konfirmation in unserer Kirche vorbereitet, ungefähr in dem Alter wie der junge David. Just in dem Moment, als ich nach jemandem suchte, der den Gästen im Kirchensaal die Texte auf den Bildschirm projektieren könnte. Wir danken Dir, Markus!

Und was wäre sonst nicht alles passiert, wenn jemand von uns erkrankt wäre, die wir dieses Fest organisiert haben – wir waren 12 Personen (wie auch früher die Apostel!), plus unsere liebe Irena Alexandrowna, welche bereits seit etlichen Jahren sämtliche Veranstaltungen von A bis O mit kräftiger Hand leitet. Und durch die Barmherzigkeit Gottes war auch unser lieber Pastor bei uns, er war bei jeder Probe anwesend, und hat uns mit Allem unterstützt: mit biblischen Zitaten, mit Heftklammern ... und seinem wundervollem Bariton, welchen übrigens auch die Gäste im Kirchensaale sehr schätzten ! Vielen Dank Klaus – Du bist unser Licht, und unser Glockenklang, und das Symbol unserer wiedererwachten Energie! Wir danken auch der von allen geliebten Lydia, welche wie eine gute Fee sozusagen aus dem Ärmel Blümchen, Servietten, Abzeichen und andere nützliche Sachen für das Allgemeinwohl hervorzauberte. Herzlichen Dank auch an Olga Smykowa, die freiwillig und mit viel Elan aus einfachen russischen Zutaten Nationalgerichte aus aller Herren Länder für unsere Gäste und uns zubereitet hat !

Den ganzen Abend hat uns wunderbare Musik begleitet, sozusagen wie die manifestierte Pracht Gottes, mit Konzertflügel und Querflöte. Herzlichen Dank an

Tatjana und Anja, unsere anmutigen und talentierten Schwestern !

Danke allen anderen Schwestern, die mit uns waren – alle haben getan, was sie konnten : Maria, Jessie, Irina M., Galina, Dina, Olga, Elena, Esmeralda, Irina T., Walentina, Ludmilla, Swetlana, Tatjana, Julia, Natalia Sch., Natalia B., Anna.

Diejenigen, die nicht am 1. März dabei waren, können sich unseren slowenischen Gebeten jetzt anschließen:

- ***Gott, wir danken dir für die slowenischen Menschen, die in ihrer Geschichte viele Schwierigkeiten überwunden und dabei ihre Eigenständigkeit bewahrt haben. Lass sie anderen gegenüber offen sein und die willkommen heißen, die in Not sind***
- ***Gott, wir danken dir für die Länder, in denen demokratische Gesellschaften aufgebaut werden. Wir erhoffen dies für alle Nationen, Gemeinschaften und Familien. Hilf uns, rund um die Welt Solidarität zu leben.***
- ***Gott, wir danken dir, dass du in uns die Bereitschaft weckst, mit andern zu teilen, damit alle genug zu essen haben und Zugang zu medizinischer Versorgung und sozialer Sicherheit. Hilf uns, dass wir aufmerksamer auf die seelischen Nöte der Menschen in unserer Umgebung eingehen und die unterstützen, die sich in schwierigen Situationen befinden.***
- ***Gott, wir danken dir für den freien Zugang zu Bildung, und für die Möglichkeit, im Ausland zu studieren. Wir rufen unsere Regierungen auf, das allgemeine Recht auf Bildung sicherzustellen. Dieses Recht gilt für jedes Kind und ebenso für alle Menschen, die für eine Ausbildung ihre Heimat verlassen müssen. Lass sie gute Arbeitsstellen finden, die allen Familien und Ländern eine friedliche Zukunft ermöglichen.***
- ***Gott, wir danken dir für die Großeltern, die junge Familien unterstützen, sich um ihre Enkelkinder kümmern und ihren Glauben mit ihnen teilen. Hilf uns, dass wir uns der alten Menschen in unseren Gemeinden annehmen, in Pflegeheimen und in unserer Nachbarschaft gut miteinander umgehen.***
- ***Gott, wir danken dir für die Stimme und das Zeugnis von Minderheiten. Lass uns dazu beitragen, dass der Ruf nach Gerechtigkeit und Integration von den politisch Verantwortlichen gehört wird. Gib den Flüchtlingen Halt. Hilf uns, an der Seite der „Armen, der Krüppel, der Blinden und der Lahmen" zu gehen. Lass uns ihren Schrei hören.***
- ***Gott, wir danken dir, dass du uns hilfst, ökumenische Beziehungen und interreligiöse Zusammenarbeit zu fördern. Weltgebetstag 2019 – Slowenien Wir möchten lernen, unsere Unterschiede zu respektieren, und immer mehr erkennen, wie sehr uns diese Beziehungen bereichern.***
- ***Gott, wir preisen dich für die Einladung zu deinem Festmahl, die immer gilt. Wir danken dir, dass Jesus der Mittelpunkt unserer feiernden Gemeinde und der wel-***

tumfassenden Gemeinschaft aller Glaubenden ist. Wir danken dir für die Weltgebetstags-Bewegung. Sie gibt uns heute Kraft, die Sorgen, Hoffnungen und Freuden der Frauen in Slowenien zu teilen.

- ***Gott, Quelle des Lebens, hilf uns, alle Menschen zu achten und sie in ihrer Einzigartigkeit anzunehmen. Hilf uns, die Wunder der Natur zu achten und sie zu schützen mit allem, was in unserer Macht steht. Hilf uns, einander zu unterstützen auf dem Weg der Freiheit, der Gerechtigkeit und des Friedens als gleichwertige Glieder deiner Familie. Dazu segne uns Gott Vater und Mutter, es segne uns Jesus Christus, unser Bruder und es segne uns die heilige Geistkraft. Amen.***

Nach dem Gottesdienst am 1. März haben wir 2 erstmaligen Teilnehmern des WGT's folgende beiden Fragen gestellt :

a) Was hat sie zur Teilnahme bewegt ?

b) Welche Eindrücke sind Ihnen am Schluss haften geblieben ?

Maria: *Unabhängig davon, dass wir alle aus verschiedenen Ländern kommen, dass wir unterschiedliche Traditionen haben und dass uns sprachliche Barrieren trennen, haben wir Frauen viele Probleme und Sorgen, die uns verbinden. Und der WGT ist (somit) eine Gelegenheit, mit allen Schwestern der Welt seine persönliche Trauer und Freude zu teilen, in erster Linie solche, die nur wir Frauen verstehen; um zusammen zu helfen und unseren Teil zur Entwicklung der ökumenischen Bewegung beizutragen. Um ehrlich zu sein – mich hat eine Freundin eingeladen. Aber es hat mir wirklich sehr gefallen ! Ich habe das erste Mal im Leben gesungen - nicht wie beim Sonntagsgottesdienst, sondern als Solistin. Bei den Proben ging es sehr lustig zu, und sie waren sehr interessant. Wir waren ein richtiges Team, alle zusammen und vereint, besonders am Feiertag. Die Proben waren super, wir haben gesungen, gescherzt und sind uns näher gekommen. Und übrigens, bis zu dieser Einladung wusste ich überhaupt nichts von diesem WGT ! Jetzt bin ich informiert. Nächstes Jahr werde ich unbedingt wieder dabei sein.*

Walja: *In diesem Jahr habe ich zum 1 Male am WGT teilgenommen. Mit den barmherzigen Worten Gottes, der Vergebung der Sünden und den Liedern, die wir mit der Gemeinde, und mit Begleitung durch Flügel und Flöte, gesungen haben, zusammen mit den Schwestern und Brüdern unserer Gemeinde und den Schwestern aus anderen Kirchen, ja, da habe ich die Kraft des Gebetes gespürt und unsere Einheit mit allen Frauen der Welt ! Vielen Dank an Irena Alexandrowna Tagunowa, Olga Rotermund und Pastor Michael Schwarzkopf für die treffliche Organisation sowohl des vorbereitenden Seminares, als auch die Durchführung der Proben sowie eigentlichen Gottesdienstes. Liebe Gemeinde, wir erwarten auch im nächsten Jahr alle zum Gebet mit uns.*

Mit diesen Gebeten, welche Ihr für andere gesprochen habt, öffnet Ihr in Euren Herzen die Tür für die Liebe und das Licht Gottes in Euren Leben!

Olga Rotermund

Придите, ибо все готово – ВСЕМИРНЫЙ ДЕНЬ МОЛИТВЫ

1 марта мы отметили Всемирный День Женской Молитвы. В этот раз мы молились о Словении – маленькой прекрасной стране, которая пережила все тяжёлые исторические этапы, что и мы здесь, в России. Поэтому словенцы близки нам духовно, их проблемы ничем не отличаются от наших. Так что, вознося молитвы за словенских братьев и сестёр, фактически мы молились и за себя тоже.

Господь нежно и любяще помогал нам, устраняя вовремя любые затруднения. Понадобился дирижёр – и он (она! – Марианна!) появился уже на второй репетиции. Понадобились поющие помощники, способные распечатывать тексты, делать презентации, разносить приглашения – и они уже здесь: Мария, Валя, спасибо! Чудесным образом за 10 минут до начала возник Маркус – юноша, который посещает конфирмационные занятия нашей общины, примерно в возрасте молодого Давида. Как раз в тот момент, когда я искала, кто бы мог для гостей в зале проецировать тексты молитв на экран. Маркус, спасибо тебе! И что бы ни случилось, кто бы ни заболел, всё равно нас, исполнителей этого действа, было двенадцать, (как и апостолов!) плюс замечательная Ирена Александровна, которая много лет подряд крепкой рукой организует всё мероприятие от начала до конца. И милостью Божией с нами был наш дорогой пастор, он не пропустил ни одну репетицию, поддерживая нас всеми возможностями: и библейским словом, и канцелярскими скрепками, и чудным баритоном, который и гости в зале, кстати, оценили. Спасибо Клаусу.

Он – наш свет, и звук, наш высокий символ возобновляемой энергии. Спасибо всеми любимой Лидии, которая как добрая фея всегда «достанет из рукава» флажки, значки, цветы, салфетки и любой другой реквизит для всеобщей радости. Спасибо Ольге Смыковой, которая легко и непринуждённо из простых русских продуктов приготовит национальное блюдо из кухни любых народов мира для нас и наших гостей.

Весь вечер нас сопровождала прекрасная музыка, как одно из проявлений красоты божьей: рояль и флейта. Татьяна и Анечка, наши талантливые и изящные сёстры, спасибо!

Спасибо всем сёстрам, которые были с нами – каждая в свою меру: Мария, Джесси, Ирина М., Галина, Дина, Ольга, Елена, Эсмеральда, Ирина Т., Валентина, Людмила, Светлана, Татьяна, Юлия, Наталия Ш., Наталия Б., Анна.

Кто не был с нами 1 марта, может присоединиться к словенским молитвам сейчас:

- ***Боже, мы благодарим Тебя за людей Словении, которые многое пережили в своей истории, но при этом сохранили свою идентичность. Помоги нам оставаться открытыми по отношению к тем, кто находится в нужде.***
- ***Боже, мы благодарим Тебя за все страны, в которых построена демократия. Мы желаем этого для всех народов, обществ и семей. Помоги нам жить в солидарности.***
- ***Боже, мы благодарим Тебя за то, что Ты пробуждаешь в нас готовность делиться с другими едой, медикаментами, и социальной защищенностью. Помоги нам быть внимательнее к душевным нуждам людей, а также поддерживать в их сложных ситуациях.***
- ***Боже, мы благодарим Тебя за свободный доступ к образованию и за возможность учиться за границей. Мы призываем наши правительства поддерживать всеобщее право на образование. Это право принадлежит каждому ребенку и всем людям, которые вынуждены покинуть родину ради образования. Помоги им найти хорошую работу, которая обеспечит всем семьям и странам мирное будущее.***
- ***Боже, мы благодарим Тебя за бабушек и дедушек, которые поддерживают молодые семьи, заботятся о внуках и делятся с ними своей верой. Помоги нам принимать пожилых людей в наши общины, хорошо обращаться с ними в домах престарелых и по соседству.***
- ***Боже, Мы благодарим Тебя за голос и свидетельства национальных меньшинств. Помоги и нам внести свой вклад, чтобы ответственные политики услышали наш призыв к справедливости и интеграции. Помоги беженцам, иммигрантам найти прибежище. Помоги нам выступать на стороне бедных, хромых и слепых. Помоги нам услышать их крик.***

- ***Боже, мы благодарим Тебя за помощь в экуменических отношениях и межрелигиозной совместной работе. Мы хотим научиться уважать различия и осознавать, что эти различия обогащают наши отношения.***
- ***Боже, мы славим Тебя за приглашение на Твой праздник. Благодарим Тебя за то, что Иисус находится в центре нашей празднующей вселенской общины. Благодарим Тебя за движение Всемирного Дня Молитвы. Это движение даёт нам силы разделить заботы, надежды и радости женщин Словении.***
- ***Боже, источник жизни, помоги нам уважать всех людей и принимать их со всеми их различиями. Помоги нам уважать чудеса природы и защищать их, насколько хватит наших сил. Помоги нам поддерживать друг друга на пути свободы, справедливости и мира, как полноценных членов Твоей семьи. Да благословит нас Бог: Отец, Иисус Христос и Дух Святой. Аминь.***

После богослужения двум новым участникам были заданы два вопроса:

1-й – Что побудило вас прийти?

2-й – Какие впечатления остались по окончании?

Мария: *В этот мой первый год в стенах Петрикирхе мне хочется узнать как можно больше о жизни ее общины и поучаствовать во всем, что ее касается. Что такое ВДМ я совершенно не представляла. Реальность превзошла мои ожидания – на репетициях было легко и весело, мы молились, пели, шутили, и чудесным образом сгладились, исчезли все проблемы и конфликты, которые довлели над нами последние месяцы. Мы были командой, единым целым и хочется надеяться, что этот дух единства останется с нами и после ВДМ. Ведь у нас, женщин, есть много проблем и переживаний, которые нас объединяют, даже если мы из разных стран, у нас разные традиции и нас разделяют языковые барьеры. ВДМ – это способ поделиться со своими сестрами по всему миру своими печалями и радостями. Если даст Бог, я обязательно приму участие в ВДМ и в следующем году.*

Валя: *В этом году я первый раз принимала участие во Всемирном дне молитвы. В словах благодарности Богу, прошениях и песнях, которые вместе с общиной, мы исполнили под аккомпанемент рояля и флейты, в окружении сестер и братьев нашей общины и сестер из других церквей, я ощутила силу молитвы и наше единство с женщинами всего мира. Спасибо большое Ирене Александровне Тагуновой, Ольге Роттермунд и пастору Михаэлю Шварцкопфу за блестящую организацию подготовительного семинара, проведение репетиций и самого богослужения.*

Дорогая община, ждём всех желающих молиться с нами в следующем году! Совершая это таинство молитвы для других, вы открываете дверь для Света и Любви в своей жизни.

Ольга Ротермунд

БАХ

Здесь прихожане – дети праха
И доски вместо образов,
Где мелом – Себастьяна Баха
Лишь цифры значатся псалмов.

Разноголосица какая
В трактирах буйных и церквах,
А ты ликуешь, как Исайя,
О, рассудительнейший Бах!

Высокий спорщик, неужели,
Играя внукам свой хорал,
Опору духа в самом деле
Ты в доказательстве искал?

Что звук? Шестнадцатые доли,
Органа многосложный крик –
Лишь воркотня твоя, не боле,
О, несговорчивый старик!

И лютеранский проповедник
На черной кафедре своей
С твоими, гневный собеседник,
Мешает звук своих речей.

Осип Мандельштам 1913

Gottes Segen unseren Senioren zum Geburtstag!
Мы поздравляем наших сеньоров с Днём Рождения, желаем здоровья и Божьего благословения!

Абашеву Диану Ахатовну 26.03.1936
Гордину Беатрису Викторовну 29.03.1932
Гуляеву Софию Игнатьевну 22.03.1940
Гутман Татьяну Александровну 20.03.1942
Самсонову Раису Петровну 18.03.1940
Сокол Татьяну Анатольевну 13.03.1937
Тагунову Ирену Александровну 27.03.1931
Федорович Людмилу Романовну 07.03.1928
Лузину Татьяну Глебовну 25.04.1940
Людвиг Эмму Григорьевну 01.04.1937
Поздееву Лидию Адамовну 06.04.1936
Презингера Петера Гербертовича 22.04.1937
Коршунову Маргариту Игнатьевну 05.05.1937
Розову Галину Яковлевну 28.05.1938

Herzliche Segenswünsche zur Taufe:
Поздравляем с принятием Св. Крещения:

Зеленову Марианну Дмитриевну 11.11.2018
Волошину Виолетту Станиславовну 03.02.2019
Чернушкину Веру Николаевну 03.02.2019

Wir laden alle herzlichst zum Gebetstreffen
am Samstag, den 23. März, um 15 Uhr im Flügel der Petrikirche ein.

Приглашаем всех желающих на Молитвенную встречу
в субботу, 23 марта, в 15:00 во флигель

DAS LICHT CHRISTI FÜR DIE KINDER

Ein Gottesdienst für Kinder und Erwachsene - am 24. Februar

СВЕТ ХРИСТА ДЕТЯМ

24 февраля в Петрикирхе прошло совместное богослужение взрослых и детей

- Der nächste gemeinsame Gottesdienst für Erwachsene und Kinder findet Anfang Juni statt.
- Следующее совместное богослужение взрослых и детей состоится в начале июня.

Herr, Du bist mein Licht. Господь, Ты свет мой.
Herr, Du bist meine Rettung. Господь, Ты спасение моё.
Herr, du bist die Festung meines Lebens. Господь, ты крепость моей жизни.